

Die Moldau

Die Moldau ist der längste Fluss in der Tschechei. Sie entspringt im Nationalpark Böhmerwald und mündet bei der Stadt Mělník in die Elbe. Für Kanufahrten ist nur der obere Teil bis České Budějovice interessant. Dieser Teil gehört zu den meistbefahrenen Strecken Europas. In den sechziger Jahren wurde am Oberlauf der Moldau der Lipno-Stausee errichtet. Durch diesen Stausee ist die Moldau ab Vyšší Brod das ganze Jahr über befahrbar. Dieser Streckenabschnitt weist einen Schwierigkeitsgrad von WW I auf und die Fließgeschwindigkeit beträgt 3 – 5 Km pro Std. Es gibt hier einige Wehre, die aber rechtzeitig erkennbar sind. Man kann am Ufer anlegen und mit dem Boot das Wehr umgehen, oder erfahrene Kanufahrer können nach Besichtigung der Wehre diese auch durchfahren. Dies ist auch für Anfänger nach einer kurzen Einschulung möglich.

Strecke Vyšší Brod – Rožmberk 10 Km:

Diese Strecke gehört zu den meistbefahrenen Abschnitten der Moldau. Die Fahrt dauert ca. 2 Stunden. Der Fluss verläuft hier durch eine malerische Naturlandschaft. Die Fahrt wird durch viele kleine Stromschnellen bereichert und endet mit der wunderbaren Aussicht auf die alte Rosenberger Burg. Während der Tour erwarten Sie 3 Wehre; Das erste in Vyšší Brod ca. 800 Meter nach dem Start, das zweite nach 3 Km in Herbertov und das dritte am Ende Ihrer Fahrt in Rožmberk. Wem diese Fahrt zu kurz ist, kann auch die Strecke bis Branná wählen. Die Fahrtzeit von Rožmberk beträgt noch 2 Stunden. In diesem Streckenabschnitt befinden sich keine Wehre mehr.

Tourvarianten:

A. Bootsfahrt nach Rožmberk

Beginn: 10,00 Uhr, 13,00 Uhr, 15,00 Uhr

Boote: Kanu für 2 Erwachsene, Schlauchboote für 4 oder 6 Personen

Preis: 240,- CZK / Person (Bootsverleih inkl. Zubehör und Rücktransport)

B. Bootsfahrt nach Rožmberk mit Bootsführer

Für Anfänger bieten wir einen Ausflug nach Rožmberk in einem Schlauchboot mit einem Bootsführer an. Der Bootsführer steuert das Boot und organisiert die Umgehen der Wehre. Mindestteilnehmer: 4 Personen.

Beginn: 13,00 Uhr

Preis: 240,- CZK / Person (Bootsverleih inkl. Zubehör, Rücktransport und Bootsführer)

Zeitplan:

0:00 Std. Ausrüstung- und Bootsübernahme, kurze Einschulung

0:30 Std. Abfahrt mit dem Kanu oder Schlauchboot

0:40 Std. 1. Wehr in Vyšší Brod

1:00 Std. 2. Wehr in Herbertov

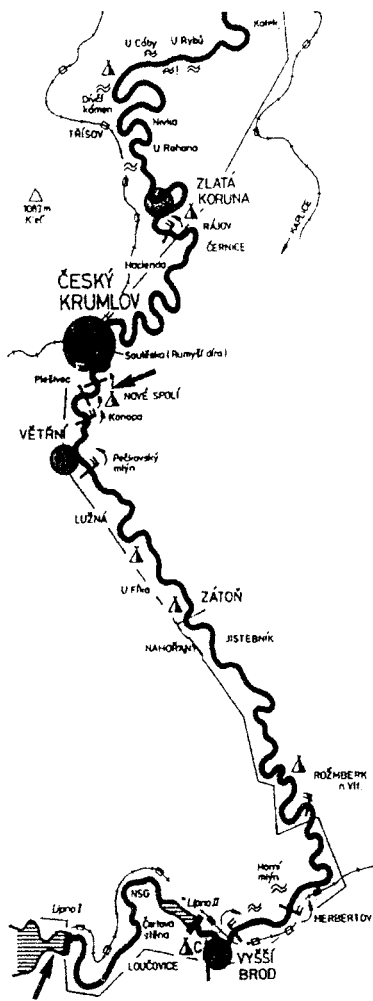
2:20 Std. Rožmberk

2:30 Std. 3. Wehr in Rožmberk

2:40 Std. Ende der Fahrt 200 m nach dem Wehr am linken Ufer

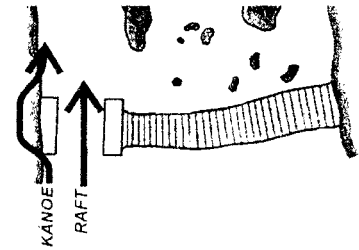
3:00 Std. Rücktransport nach Vyšší Brod

Es handelt sich hier nur um Richtzeiten. Diese können je nach Wasserstand und Intensität des Paddelns dementsprechend abweichen.



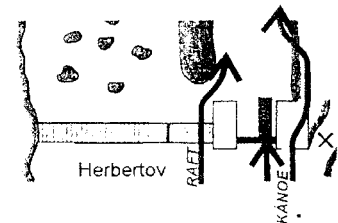
Wehr Vyšší Brod (0,8 km)

Das Wehr wurde neu umgebaut. Legen Sie am linken Ufer an und umgehen Sie das Wehr mit dem Boot.



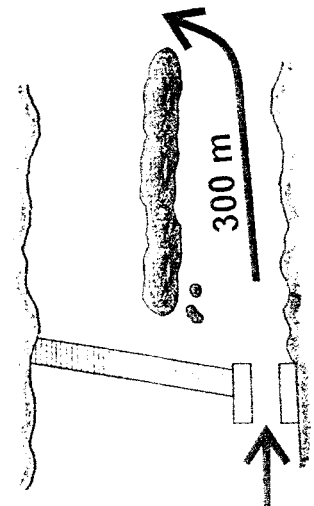
Wehr Herbertov (3,8 km)

Bei diesem Wehr befindet sich rechts eine Schleuse mit einer Rutsche. Legen Sie darum rechts von der Schleuse bei der Betonwand an, steigen Sie aus und lassen Sie das Boot auf der Rutsche hinuntergleiten. Nach diesem Wehr kommen auf ca. 100 m Stromschnellen mit Steinen.



Wehr Rožmberk (10,0 km)

Etwa 100 m nach der Steinbrücke in Rožmberk erwartet Sie das letzte Wehr. Ganz rechts ist eine Bootsgasse, die auch Unerfahrene durchfahren können. Hier kann man das Wehr auch umgehen.



Ziel Rožmberk (10,2 km)

200 m links nach diesem Wehr befindet sich das Ziel. Hier steigen Sie aus und von da werden Sie von uns zurück nach Vyšší Brod gebracht.

Auszug aus der Geschäftsbedingungen:

1. Die Boote sind auf eigene Gefahr und Verantwortung der Kunden ausgeliehen.
2. Der Bootsverleih haftet nicht für das auf dem Boot mitgeführte Gepäck der Kunden.
3. Die Kunden müssen während der Fahrt Schwimmwesten tragen.
4. Kinder die jünger als 15 Jahre sind dürfen nur mit einer Begleitperson, die älter als 18 Jahre ist, bootsfahren.
5. Es ist verboten:
 - höchst zugelassene Belastung 200 Kg/Boot zu überschreiten
 - in die Stellen, die mit Bojen markiert sind, zu fahren
 - außerhalb der Strecke von 318,9 – 228,4 Flusskilometer (V.Brod-Hluboká) zu fahren
 - im betrunkenen Zustand zu fahren
 - bei schlechter Sicht, Gewitter und starken Regen zu fahren